

Das Globale Lernen in den Kernlehrplänen von NRW

Anschlussmöglichkeiten – Unterrichtsideen – Materialien

www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de



Foto: Philipps unsplash



	<p>Unser Material steht unter Creative Commons-Lizenzen. Vervielfältigung, Veröffentlichung und sogar Bearbeitung sind bei uns ausdrücklich gestattet. Bei Veröffentlichung müssen die von den Urhebern vorgegebenen Lizenzen eingehalten und der Urheberhinweis genannt werden. Lizenzbedingungen: Creative Commons CC BY SA 4.0</p>
<p>Urheberhinweis: Welthaus Bielefeld in Kooperation mit Kindernothilfe, Misereor, den Sternsingern, Unicef und der Welthungerhilfe. Website: www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de</p>	

Schulform: Realschule	Fach: Politik
Jahrgang: 5 - 6	Kernlehrplan: 3323
<p>Im KLP vorgeschlagenes Inhaltsfeld (Auszug):</p>	
<p><i>Inhaltsfeld 2: Grundlagen des Wirtschaftens und Wirtschaftsgeschehens.</i></p>	
<p>Im KLP beschriebene Kompetenzerwartung (Auszug):</p>	
<p><i>Die SuS erörtern kriteriengeleitet Einkaufsentscheidungen und vergleichen den eigenen Standpunkt mit dem anderer (UK 3).</i></p>	
<p>Themenvorschlag: Fairer Handel</p>	
<p>Kompetenzerwartung dieses Moduls:</p>	
<p><i>Die SuS können die Zielsetzung und einige Kennzeichen des Fairen Handels beschreiben und als Herausforderung für das eigene Konsumverhalten selbstkritisch erörtern.</i></p>	
<p>Inhaltsfeld dieses Moduls:</p>	
<p><i>Fairer Handel</i></p>	
<p>Erläuterungen zum Inhaltsfeld:</p>	
<p><i>Der Faire Handel, d.h. die Bereitschaft von Konsumenten, freiwillig Erzeugern in Afrika, Asien und Lateinamerika für ihre Produkte höhere Preise zu zahlen, gehört zu den Möglichkeiten, direkt etwas im Sinne einer gerechteren Welt zu tun. Deshalb ist der Faire Handel seit vielen Jahren ein wichtiges Feld entwicklungspolitischen Engagements. Garantiepreise oberhalb des Weltmarktpreises, Direktvermarktung von Produkten, die Kleinbauern oder Genossenschaften hergestellt haben, Umgehung des Zwischenhandels, langfristige Lieferverträge sowie weitere soziale und ökologische Standards gehören zu den Kennzeichen des FH. Der FH-Umsatz</i></p>	

in Deutschland lag 2018 bei 1,6 Mio. Euro und kam gut 1,5 Millionen Produzenten und ihren Familien zugute. Dennoch bleibt der FH eine ökonomische Nische (0,2 % des Einzelhandelsumsatzes) und ist in D. im internationalen Vergleich weiterhin bescheiden. Die Britten und die Schweizer sind da weitaus mehr engagiert. Vielleicht ist die Intention des FH wichtiger als seine ökonomische Größenordnung, stellt sie doch an uns alle die Frage, was wir für eine „gerechtere Welt“ zu tun bereit sind. Dieser „Gretchenfrage“ auf die Spur zu kommen, ohne die SuS zum Kauf von Fair-Trade-Produkten nötigen zu wollen oder die Bedeutung des FH zu überschätzen, wäre ein wichtiges Anliegen des Unterrichts. Konsumenten, aber auch Weltladen-Engagierte wären hier von der Klasse zu befragen.

Vorschläge für den Unterricht:

- Obwohl 76% der Bundesbürger angeben, das Fair-Trade-Siegel zu kennen, kann nicht bei allen SuS unterstellt werden, dass sie wissen, was der Faire Handel ist. Dies kann z.B. durch einen Besuch im Weltladen, aber auch durch das Auslegen von Fair-Trade-Produkten (aus dem Weltladen wie aus dem Supermarkt) nachgeholt werden.
- Was will der FH? Was sind die Kennzeichen und Intentionen? Kurze Filmspots sind hier aufschlussreich (s.u.).
- Warum freiwillig mehr bezahlen? Die Zielkonflikte (begrenzt Taschengeld-Budget vs. „faire-Preise-bezahlen“) sollten offen ausgesprochen und ohne jede Überwältigungsabsicht kontrovers diskutiert werden. 21% der Deutschen sagen, dass ihnen beim Einkauf von Lebensmitteln „fair Trade Produkte“ besonders wichtig sind (UBA: Umweltbewusstsein 2016), aber weniger als 5% des bei uns getrunkenen Kaffees (in England sind es 25%) ist Kaffee aus dem FH. Über die Gründe für diesen Widerspruch wäre zu diskutieren.
- Warum engagieren sich einzelne SuS im Fairen Handel, im Schulweltladen oder im Weltladen? Laden sie einen jungen Fair-Trade-Aktivisten in die Klasse ein und sprechen Sie über Motive, über Frust und Erfolgserlebnisse.
- Oder überlegen Sie, ob Sie den Fairen Handel zu einem Aktionsschwerpunkt der Schule machen können: FH-Verkaufsecke in den Pausen, Schulweltladen, Schulweltladen als Schülerfirma betrieben, Beteiligung der Schule an „Fair Trade Schule - Kampagne“.

Zeitbedarf in Unterrichtsstunden: 2 - 4

Hinweise auf weitere didaktische Materialien und Medien:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • UM von Misereor „Völlig Banane?“. • Die Sternsinger:
Unterrichtsbausteine zum Fairen Handel. • Unterrichtsmaterialien (Links) der Kampagne Fair-Trade-schools. • Anregungen für den Unterricht zum FH finden Sie beim Forum Fairer Handel. • Website für junge Leute zum FH | <ul style="list-style-type: none"> • Kurzfilmangebote des Forum Fairer Handel. • Hinweise von TransFair Deutschland auf Filme und Clips zum Thema „Fairer Handel“. • Weltladen-Dachverband: 10 Grundsätze des Fairen Handels (Karten). • Kurzfilme zum Fairen Handel mit einzelnen Produkten. |
|---|---|

Hintergrundinformationen/Kontaktadressen:

- [Weltladen](#) in Ihrer Nähe finden.
- [Fair-Trade-School](#) werden.

Datum der Erstellung: 2020